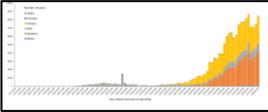
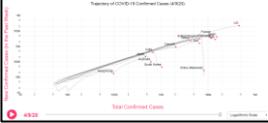
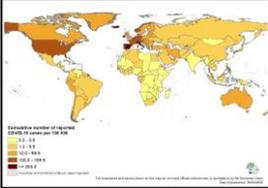
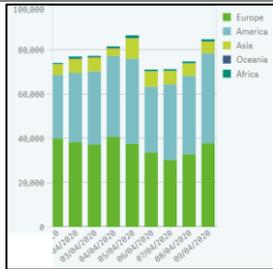


TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 9.4.- 10.4.2020 12h		Autor: Olivia Veit				
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • NORDAMERIKA • LATEINAMERIKA • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steckt					
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>						
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">WELTWEIT (10.4., 11:52 am)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">1'611'981 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">96'783 Todesfälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">361'235 Genesene</td> </tr> </table> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: Johns Hopkins, WHO Situation Report, Health Map, COVID Trends (countries' comparison) • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Swiss Dashboard • Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • Amerikas: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates», detail. Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboard etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten). 			WELTWEIT (10.4., 11:52 am)	1'611'981 Fälle	96'783 Todesfälle	361'235 Genesene
WELTWEIT (10.4., 11:52 am)	1'611'981 Fälle	96'783 Todesfälle	361'235 Genesene				
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE  Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 9.4.2020  Interaktive COVID-Trends Graphik , Open Source Data, 9.4.2020  Weltweite «Attack rates» ECDC, 9.4.2020	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 7.4.2020 (weltweit), 8.4.2020 (Europa) und 9.4.2020 (Schweiz und Deutschland). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <p>WELTWEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit sind über 1.6 Millionen Fälle aufgetreten mit über 80'000 Fällen pro 24h. • Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund von begrenzten Testkapazitäten in vielen Ländern. • Die USA weist weltweit die höchsten kumulativen Fallzahlen (>462'000) sowie die höchste Anzahl an täglichen neuen Fallmeldungen auf. • Europa ist weiterhin mit rund 52% der weltweiten Fälle und 70% der weltweiten Todesfälle stark betroffen. • Das Imperial College London veröffentlicht Vorhersagen zu Entwicklungen und Schätzungen zur Übertragbarkeit pro Land. Sie gehen von einer drastischen Zunahme der Verbreitung und Todesfälle in zahlreichen europäischen (einschliesslich D und CH) und anderen Ländern in der nächsten Woche aus. <p>WHO Rede des Generaldirektors A. Tedros, 8.4.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Rede geht A. Tedros auf vielen Aktivitäten ein, die durch die WHO seit Bekanntwerden der ersten Fälle in China lanciert wurden, Details, siehe Rede: Link • Weitere Dinge sind durch die WHO geplant. So wird z.B. ein «COVID-19 Supply Chain Task Force» gestartet, zur Erhöhung des Angebots an lebensrettenden Hilfsmitteln und Anpassung des Angebots an den Bedarf. <p>Rede des Generaldirektors A. Tedros, 9.4.(Mission briefing) (gekürzt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 9.4. sind 100 Tage vergangen, seitdem die WHO über die ersten Fälle von dem, was wir heute als COVID-19 in China bezeichnen, informiert wurde. • Vieles habe sich seit der Einführung des ersten «Preparedness and Response Plan» vor 2 Monaten geändert. • Die weltweite Ausbreitung des Virus habe die Gesundheitssysteme überfordert, die Weltwirtschaft gestört und zu weitreichenden Störungen der Gesellschaft geführt. • Die Sterblichkeitsrate sei schätzungsweise zehnmal höher als bei der Grippe. • Mehr als 1.3 Millionen Menschen sind infiziert worden, und fast 80.000 Menschen haben ihr Leben verloren. 						



[7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent](#) ECDC, 9.4.2020

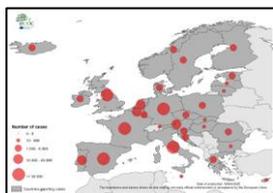
- In den letzten 100 Tagen hat uns COVID-19 gezeigt, welchen Schaden sie in wohlhabenden Ländern anrichten kann. Welche Verwüstungen sie in ärmeren und verletzlicheren Ländern anrichten kann, stehe noch aus. Die WHO sei entschlossen, alles zu tun, um dies zu verhindern.
- Ein Hauptgrund für die Ausrufung des «public health emergency of international concern» im Januar sei gewesen, Ländern und Gemeinschaften - insbesondere diejenigen mit schwachen Gesundheitssystemen - Zeit zur Vorbereitung zu geben.
- «Wenn wir jetzt nicht helfen und handeln, könnten arme Länder und gefährdete Gemeinschaften massive Verwüstungen erleiden».
- Das Fenster zur Eindämmung des Virus auf subnationaler und nationaler Ebene schliesse sich in vielen Ländern. Die (gemeldeten) Infektionszahlen in Afrika seien jetzt relativ gering, aber sie wachsen schnell.
- Die WHO veröffentliche heute den technischen Strategie-Update für die nächste Phase der Reaktion, der sich mit den Umständen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen und in Gemeinden mit schwächeren Gesundheitssystemen und Infrastrukturen, insbesondere in Ländern, die von Konflikten betroffen sind, und für Vertriebene befasse.
- Er beinhalte **fünf strategische Ziele**:
 - *To mobilize all sectors and communities;*
 - *To control sporadic cases and clusters and prevent community transmission;*
 - *To suppress community transmission where it is occurring;*
 - *To reduce mortality through appropriate care;*
 - *To develop safe and effective vaccines and therapeutics.*
- Diese strategischen Ziele müssen durch massgeschneiderte nationale Strategien unterstützt werden, um jeden Fall zu finden, zu testen, zu isolieren und zu versorgen und jeden Kontakt zu verfolgen.
- Die nationalen Strategien wiederum müssen auf internationaler Ebene in fünf Schlüsselbereichen unterstützt werden. Dies sind die fünf Bereiche, auf die sich die WHO konzentriert:
 - *First, to support countries to build their capacities to prepare and respond;*
 - *Second, to provide epidemiological analysis and risk communication;*
 - *Third, to coordinate the global supply chain;*
 - *Fourth, to provide technical expertise and mobilize the health workforce;*
 - *Fifth, to accelerate research, innovation and knowledge sharing.*
- Der zweite Strategieplan beinhalte auch eine Schätzung des Finanzbedarfs für die nächste Phase.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [WHO lists two COVID-19 tests for emergency use \(7.4.\)](#)
2. [COVID-19 and Food Safety: Guidance for Food Businesses \(7.4.\)](#)
3. [WHO Director-General's Special Envoys on COVID-19 Preparedness and Response](#)
4. [Practical considerations and recommendations for religious leaders and faith-based communities in the context of COVID-19 \(7.4.\)](#)
5. [Advice on the use of point-of-care immunodiagnostic tests for COVID-19 \(8.4.\)](#)
6. [Assessment tool for laboratories implementing COVID-19 virus testing \(8.4.\)](#)
7. [COVID-198 Cases in Afrika top 10'000 \(8.4.\)](#)
8. **Thema im Fokus:** [Partner Coordination, siehe WHO Situation Report, 8.4.](#)

Weiteres:

- Die Weltgesundheitsorganisation verwahrt sich gegen Kritik von US-Präsident Trump, der ihr Versagen vorgeworfen hatte - und der droht, US-Gelder an die Organisation zurückzuhalten ([SZ](#)).
- Der **UN-Sicherheitsrat** hat sich zum ersten Mal seit dem **Ausbruch der Corona-Pandemie mit den Auswirkungen der Krise auf die internationale Sicherheit beschäftigt**. Zuletzt war Kritik wegen des offenbaren Stillstands im Sicherheitsrat aufgekommen, der zur Auswirkung der Corona-Krise auf die internationale Sicherheit bisher keine gemeinsame Haltung gefunden hat ([Tagesschau](#)).



[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#) ECDC, 9.4.2020

EUROPA (10.4., 2:30 am) | **821'331 Fälle** (+37'973) | **66'732 Todesfälle** (+4'649) | **187'295 Genesene**

- **Trend: weiterhin stark** ansteigend mit 30'000- 45'000 neuen Fällen pro 24h während der letzten 5 Tage.
- **Das Imperial College London geht von einer drastischen Zunahme der Verbreitung in zahlreichen europäischen Ländern in der nächsten Woche aus.**
- **Fallmeldungen >20'000** (kumulativ):

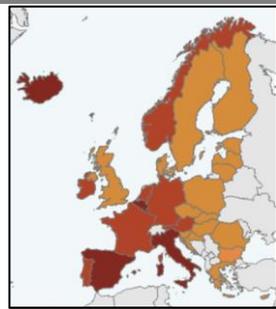
Spanien 153'222 (+5'002)	Deutschland 118'235 (+4'939)	Schweiz 24'051 (+771)
Italien 143'626 (+4'204)	UK 65'872 (+4'398)	Niederlande 21'903 (+1'221)
Frankreich 118'783 (+4'824)	Belgien 24'983 (+1'580)	

- **Todesfälle:** höchste Anzahl in **Italien (18'279)** und **Spanien (15'447)**, gefolgt von **Frankreich (12'228)**.
- WHO COVID-19 Webseiten für Europa: [WHO EURO](#)

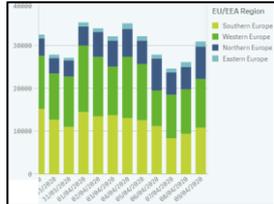
[ECDC, Link:](#)

Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa (ECDC, 9.4., siehe auch [Link](#)) (rot = neu)

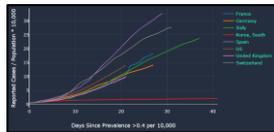
- >400: Luxemburg (503), Island (463)
- >200-400: Spanien (314), Schweiz (267), Italien (230), Belgien (205)
- >100-200: Österreich (147), Deutschland (130), Irland (128), Portugal (127), Frankreich (122), Niederlande (119), Norwegen (113)
- >50-100: Dänemark (93), UK (91), Estonia (89), Schweden (83), Malta (62), Zypern (60), Slowenien (52), Tschechien (50)
- >20-50: Finnland (45), Litauen (32), Kroatien (32), Lettland (29), Rumänien (24)
- >10-20: Griechenland (17), Polen (13), Slowakei (12), Ungarn (10)
- >7-10: Bulgarien (8)



[Attack rates pro Land](#), ECDC, 9.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Europa](#)
ECDC, 9.4.2020



[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Vergleich europ. Länder](#), Open Source Data, 9.4.2020

• **Neue ECDC Veröffentlichungen / Updates:**

1. [Strategies for the surveillance of COVID-19](#) (9.4.)
2. [Contact tracing: Public health management of persons, including healthcare workers, having had contact with COVID-19 cases in the European Union - second update](#) (9.4.)
3. [Using face masks in the community - Reducing COVID-19 transmission from potentially asymptomatic or pre-symptomatic people through the use of face masks](#) (8.4.)
 - **Wichtige Hinweise zu Schutzmasken (HCW und allgemeine Bevölkerung!)**
4. [Guidance for discharge and ending isolation in the context of widespread community transmission of COVID-19 – first update](#) (8.4.)

ECDC: Risikobeurteilung, neu seit 8.4., siehe auch unten unter ECDC Risikobewertung .

5. [Rapid risk assessment \(COVID-19 pandemic\): increased transmission in the EU/EEA/UK – eighth update](#)
Zusammenfassung der Gründe, auf die die Risikobeurteilung beruht (gekürzt):

Risiko für Allgemeinbevölkerung (moderat) und definierten Risikogruppen (sehr hoch):

- **Anhaltender Anstieg** der leichten, schweren und tödlichen COVID-19-Fälle in den meisten Ländern der EU/EWR/UK.
- **Anstieg** der 14-tägigen Gesamtinzidenzrate für die EU/EWR/UK von 36 Fällen (25.3) auf **82 Fälle pro 100'000 Einwohner** (7.4.).
- **Anstieg** der kumulativen Gesamtinzidenz von 40 Fällen/ 100'000 auf **117 Fälle / 100'000 Einwohner**.
- **Ungewiss** nach wie vor, inwieweit die eingeführten Präventions- und Kontrollmassnahmen die Übertragungsrate verlangsamen können, so dass die Wahrscheinlichkeit einer fortgesetzten Übertragung in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen sehr hoch ist.
- **Hospitalisation von 32%** der Fälle, **2,4%** benötigen eine **Intensivpflege**.
- Die **Wirksamkeit der Eindämmungs-Massnahmen** zur Verlangsamung der Übertragung von COVID-19 in der Allgemeinbevölkerung und insbesondere in definierten Risikogruppen **kann noch nicht bewertet werden** (sie wurden in den Ländern unterschiedlich eingeführt).
- **Keine spezifische Behandlung für COVID-19**, jedoch kann eine frühzeitige unterstützende Therapie, sofern die Gesundheitsfürsorge dafür Kapazitäten besitzt, die Ergebnisse verbessern.

Risiko des Auftretens einer ansteigenden «community transmission» in den kommenden Wochen: moderat, wenn eindämmende Massnahmen implementiert und sehr hoch, falls unzureichend implementiert.

- Siehe oben. **Zusätzlich:**
- Aufgrund der hohen Übertragbarkeit des Virus und des anhaltenden Anstiegs der Melderate in allen EU/EWR-Ländern wird die Wahrscheinlichkeit einer vermehrten «community transmission» als mässig angesehen, wenn wirksame Massnahmen getroffen werden, und als sehr hoch, wenn keine wirksamen Massnahmen zur Eindämmung der Krankheit getroffen werden.
- Wenn eindämmende Massnahmen plötzlich oder zu früh aufgehoben werden, ist ein Wiederauftreten der Fälle wahrscheinlich.
- Die Auswirkungen einer verstärkten «community transmission» wären allgemein hoch und auf gefährdete Gruppen sehr hoch.

Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheits- und Sozialsystemen in den kommenden Wochen: hoch/sehr hoch, wenn eindämmende Massnahmen implementiert/unzureichend implementiert sind.

- Viele EU/EWR-Länder sind mit Anforderungen konfrontiert, die weit über die derzeit verfügbare Gesundheits- und Sozialfürsorge, einschließlich der Kapazitäten der Intensivstationen, hinausgehen.
- Wenn die Pandemie ihren derzeitigen Verlauf ohne starke Gegenmassnahmen und ohne die Verabschiedung von Surge-Kapazitäten fortsetzt, ist es sehr wahrscheinlich, dass andere EU/EWR-Länder diesen Punkt ebenfalls erreichen werden.
- Berichte über zusätzliche Einschränkungen oder Engpässe in den folgenden Bereichen: Verfügbarkeit von Beatmungsgeräten; persönliche Schutzausrüstung; Probenentnahmematerial und Labormaterialien, die die diagnostische Kapazität für COVID-19-Tests beeinträchtigen; Ermittlung von

Kontaktpersonen; Überwachung; Risikokommunikation; Platzmangel aufgrund des erhöhten Bedarfs und Isolierung von Verdachtsfällen. Mangel an medizinischem Personal.

Update ECDC COVID-19 Riskassessment, Zusammenfassung der klinischen Angaben, weitere Details, [siehe Link](#).

- **Klinische Präsentation** (n= 58'277 laborbestätigte Fälle, 99.8% aus Deutschland):
 - Fieber (35%), produktiver Husten (16%), Halsschmerzen (9%), Malaise (6%), Schmerzen 3.5%.
- **Hospitalisation, schwerer Krankheitsverlauf:**
 - 32% **aller** diagnostizierten Fälle (48'755 von 152'375) mussten hospitalisiert werden.
 - 2.4% hatten eine schwere Erkrankung, die eine Atemunterstützung und/oder Beatmung erforderte.
 - **Von hospitalisierten Fällen:** 9% hatten eine schwere Erkrankung.
 - Die Wahrscheinlichkeit von Hospitalisation, schweren Erkrankungen und Todesfällen steigt bei
 - **Personen über 65 Jahren und bei Personen mit definierten Risikofaktoren** wie Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronischen Atemwegserkrankungen, geschwächtem Immunstatus, Krebs und Fettleibigkeit.
 - Männer: Frauen Ratio für schwere Erkrankung: 2.7
- **Sterblichkeitsraten**
 - Robuste Schätzungen für die COVID-19-Fallsterblichkeitsrate fehlen noch immer und sind potenziell durch unvollständige Ergebnisdaten und Unterschiede in den Teststrategien verzerrt.
 - Die **mittlere «crude fatality rate»** (Anteil der Todesfälle an der Gesamtzahl der gemeldeten Fälle) betrug **1.5%** und **bei hospitalisierten Fällen 11%**.
- **Absolute Anzahl der Todesfälle:**
 - Personen 65-79: 44% aller Todesfälle, Personen ≥80 Jahre: 46%
 - Männer verstarben in allen Altersgruppen häufiger.
- **Infiziertes Gesundheitspersonal:** 9% bis 26% aller diagnostizierten COVID-19-Fälle
- **Basic reproduction number (Ro):** Mittelwert 3.28, Median: 2.79.
- **Inkubationszeit:** Median 5-6 Tage (1-14 Tage).
- **Virus Ausscheidung:**
 - 1-2 Tage vor Symptombeginn, Persistenz bis 8 Tage bei milden Fällen und länger bei schweren Fällen.
 - Hohe Viruslast nahe Symptombeginn, vermutlich Transmission bereits in frühem Infektionsstadium.
 - Virus RNA in Stuhl, Blut, Serum, Speichel, Urin nachweisbar, bedeutet nicht unbedingt Infektiosität.
- **Transmission durch prä-symptomatische Personen:**
 - Prä-symptomatische Transmissionen (1-3 Tage vor Symptomentwicklung) wurden beschrieben.
 - Auch durch asymptomatische Infizierte ist eine Transmission möglich, allerdings wird das Übertragungsrisiko geringer eingeschätzt als durch präsymptomatische oder symptomatische Patienten. Einige der asymptomatischen Infizierten entwickelten zu einem späteren Stadium (leichte) Symptome, manche aber auch gar keine, Details: siehe Bericht.
- Weiteres, insbesondere zu **Asymptomatische Infizierte, Kindern, Schwangeren, HCW, neue Angaben zur Impfstoffentwicklung und Behandlungsmöglichkeiten: siehe Bericht**

Weiteres:

- **Anhaltende Belastung** der Gesundheits- und Sozialfürsorgesysteme und des Gesundheitspersonals.
- **Meldung eines Mangels** an Labor- und Testkapazitäten, persönlicher Schutzausrüstung und Gesundheitsfürsorgekapazitäten (einschließlich Beatmungsgeräten auf der Intensivstation und Kapazitäten des Gesundheitspersonals).
- Der Schwerpunkt sollte nach wie vor auf **umfassenden Test- und Überwachungsstrategien** (einschließlich der Ermittlung von Kontaktpersonen), **kommunalen Maßnahmen** (einschließlich physischer Distanzierung), der **Stärkung der Gesundheitssysteme** und der **Information der Öffentlichkeit** liegen.
- Aktuelle Schätzungen deuten darauf hin, dass eine **anhaltende Übertragung des Virus zu erwarten ist, wenn die derzeitigen Interventionen zu schnell aufgehoben werden**.
- In Ermangelung eines Impfstoffs müssen daher mindestens einige Monate lang Maßnahmen zur physischen Distanzierung ergriffen werden, um sicherzustellen, dass die Nachfrage nach medizinischer Versorgung die Verfügbarkeit nicht übersteigt.
- **Nach den vorliegenden Erkenntnissen** ist es derzeit noch **zu früh, mit der Aufhebung** aller gemeinschaftlichen und physischen Distanzierungsmaßnahmen in der EU/EWR/UK zu beginnen.
- **Überlegungen zu Plänen einer Deeskalationsstrategie:** siehe [Text im Detail](#).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Die EU-Kommission schlägt vor, den **Einreisestopp in die EU bis 15. Mai zu verlängern** ([SZ](#)).
- **Oslo, Kopenhagen und Helsinki** haben mit **harten Massnahmen** die Verbreitung des neuen Coronavirus deutlich bremsen können. **Stockholm geht selbstbewusst einen anderen Weg**. Welches der richtige war, dürfte sich erst mit Verzögerung zeigen, aber die **Skepsis gegenüber Schwedens Ansatz wächst** ([NZZ](#)).
- **Österreich**: Die Lockerungen gehen weiter. Am 7.4. wurde die Voll-Quarantäne in Tirol aufgehoben ([NZZ](#)).
- **Serbien** hat für das Oster-Wochenende eine durchgehende Ausgangssperre von 60 Stunden verhängt. Ohne Sondererlaubnis darf von Freitag 17 Uhr bis Montag 5 Uhr früh niemand sein Haus oder seine Wohnung verlassen ([NZZ](#)).
- **Norwegen**: Ab dem 20. April dürfen die Norweger wieder auf ihren Hütten übernachten und Physiotherapeuten und Psychologen können unter Auflage der Schutzmassnahmen ihre Arbeit aufnehmen, Friseure und Kosmetikerinnen ab dem 27. April ([NZZ](#)).
- **Litauen**: Reiseverbot über die Ostertage ausgesprochen. Zudem ist das Tragen eines Mundschutzes in der Öffentlichkeit ab sofort Pflicht. Verlängerung der Quarantäne bis zum 27. April ([Tagesschau](#)).
- In der **Slowakei** haben die Behörden am Donnerstag fünf Armensiedlungen der Roma-Minderheit mit insgesamt mehr als 6'000 Bewohnern abgeriegelt. Damit soll die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus eingedämmt werden ([NZZ](#)).
- Bislang verzeichnete **Portugal** in der Corona-Krise nur wenig Infizierte - nun **schnell die Zahl sprunghaft nach oben**. Der Grund: Mittlerweile werden deutlich mehr Menschen auf das Virus getestet ([Tagesschau](#)).
- **Polen** hat die **Einschränkungen auf unbestimmte Zeit verlängert**. Zudem hat Polen eine Mundschutz-Pflicht ab dem 16. April eingeführt ([Tagesschau](#)).
- Auch **ohne das Coronavirus sterben jede Woche Zehntausende Menschen in Europa**. Wie tödlich allein dieser Erreger ist, verrät daher nur der Vergleich zur üblichen Zahl der Toten. Das **Projekt Euromomo** erfasst für 24 europäische Staaten **wochenweise, ob es mehr Todesfälle gibt**, als üblicherweise zu erwarten wären. In der Gesamtstatistik ist in der **Kalenderwoche 14 ein deutlicher Ausschlag zu erkennen**. Statt der erwarteten knapp 60'000 Toten sind in den meldenden Staaten im Schnitt knapp 70'000 Menschen gestorben. Der Anstieg geht im Wesentlichen auf fünf Staaten zurück, in denen die Gesundheitsversorgung durch die Corona-Pandemie in Teilen zusammengebrochen ist, etwa Italien, Frankreich, Spanien und England ([Spiegel](#)).

SCHWEIZ (10.4., 2:30 am)

24'051 Fälle (+771)

948 Todesfälle (+53)

10'600 Genesene

- **Trend:** in den letzte 4 Tagen tägliche Fallzahlen zwischen 600 – knapp 1'000, abflachende Trendkurven, siehe [Abbildung neben an](#). Die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch. Anzahl Todesfälle täglich: 50 – 70.
- **Melderate:** 267 Fallmeldungen pro 100'000 ([gemäss ECDC](#)), eine der höchsten in Europa.
- **Inzidenzen >500 pro 100'000 Einwohner:** Tessin (764), Genf (757), Vaud (564), Basel-Stadt (501), [Link](#).
- **Sentinella-Überwachung (Woche 28.3-3.4.):** 45 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen. Rückläufiger Trend (siehe [Abbildung neben an](#)), gegenüber Vorwoche aber stabil bei hochgerechnet 308 Konsultation pro 100'000 Einwohner. Stichprobe dieser Patienten: in 14 Proben konnten **keine SARS-COV-2 Viren nachgewiesen werden**. Weitere Angaben: siehe [Link](#). Auch bei den telefonischen Konsultationen wegen COVID-19 zeichnet sich ein abfallender Trend ab.
- **Tests:** Insgesamt über 178'500 durchgeführt, positives Resultat: 15%
- **Altersverteilung:** Median 52 Jahre (0 – 107 Jahre). Männer >60 Jahre sind häufiger betroffen als Frauen.
- **Hospitalisation:** Medianes Alter 71 Jahre (0-101), 61% Männer. Von 2'366 hospitalisierten Personen mit kompletten Angaben ([Link](#)):
 - 13% keine relevanten Vorerkrankungen, 87% mindestens eine Vorerkrankungen.
 - **Vorerkrankungen** (drei häufigsten): Bluthochdruck (52%), Herz-Kreislaufkrankungen (31%), Diabetes (23%).
 - **Symptome** (drei häufigsten): Fieber (67%), Husten (65%). Atembeschwerden (40%). **Pneumonie:** bei 44%.
- **Verstorbene:** Medianes Alter 83 Jahre (31 – 101), 63% Männer. Von 729 verstorbenen Personen mit kompletten Angaben, litten 98% an mindestens einer Vorerkrankung. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen: Bluthochdruck (64%), Herz-Kreislaufkrankungen (56%) und Diabetes (28%).

Änderungen / Aktualisierung durch das BAG, Swissnoso, SGINf:

1. [Täglicher BAG Situationsbericht Schweiz 9.4.](#) (inkl. Sentinella-Bericht!)
2. [Tägliche BAG Graphik zu Verteilung nach Kanton, Alter und Geschlecht und zeitl. Entwicklung \(9.4.\)](#)
3. Die Anpassungen der [Verdachts-, Melde-, und Beprobungskriterien](#) wurden vom BAG angekündigt, sind aber noch nicht online. Bitte diesbezüglich [Link](#) überprüfen!
4. [Bunny-Madness: Stay at home – Don't get caught!](#) (App) (9.4.)
5. [Seite „So schützen wir uns“:](#) insbesondere aktualisierte Anpassungen unter „telefonischer Anmeldung“. Siehe auch unten unter Verhaltensmassnahmen ([Link](#).) (9.4.)
6. [Seite «Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne» \(9.4.\):](#) v.a. Anpassungen der Symptome etc. Siehe auch BAG Dokumente [Selbst-Isolation](#) und [Selbst- Quarantäne](#)
Beachte: in diesen Dokumenten sind **noch nicht** die Symptome aktualisiert.
7. [Umgang mit Erkrankten und Kontakten \(9.4.\):](#) Wichtige Ergänzung zu Risiko der Dekompensation bei Patienten, die zu Hause isoliert werden und Informationen zu Warnzeichen.
8. [Seite: Krankheit COVID, Symptome und Behandlung \(9.4.\):](#)
Anpassungen der Symptome und was tun bei gesundheitlichen Beschwerden ohne Zusammenhang mit COVID-19.
9. [Empfehlungen für den Alltag \(8.4.\)](#)
10. [Schweiz. Gesellschaft für Infektiologie: SARS-CoV-2 - Specific antiviral Treatment \(preliminary document\) 9.4.:](#) Anpassungen Indikation.
11. [Swissnoso: Vorsorgemassnahmen in Spitälern für einen hospitalisierten Patienten mit begründetem Verdacht oder mit einer bestätigten COVID-19 Infektion \(7.4.\)](#)
12. Weitere siehe ECRM COVID-19 Update 9.4. und davor.

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

13. [Bleiben Sie zu Hause – auch über Ostern und bei schönem Wetter \(9.4.\)](#)
14. [Bund initiiert Verbindungsstelle zur Zivilgesellschaft \(9.4.\)](#)
15. [Mit weiteren Massnahmen krisenbedingte Konkurswelle verhindern \(9.4.\)](#)
16. [Die DEZA unterstützt den weltweiten Kampf gegen die COVID-19-Krise \(9.4.\)](#)
17. [Bundesrat verlängert Massnahmen um eine Woche u. beschliesst etappenweise Lockerung \(8.4.\)](#)
18. [Medienmitteilung BR Keller-Sutter \(9.4.\)](#)

[Medienkonferenz des Bundes, 8.4.2020](#) (Zusammenfassung siehe ECRM COVID-19 Update 8.4.)

Weiteres (Medien):

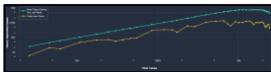
- [Immunitas](#)- ein schweizweites Projekt zur Antikörpertestung wird aufgleist, siehe auch [SRF Link](#).
- Auch nach den Frühlingsferien werden die Schulen wohl geschlossen bleiben. Davon geht die Präsidentin der Kantonalen Bildungsdirektoren, Silvia Steiner, laut dem SRF Regionaljournal aus ([NZZ](#)).
- Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) beteiligt sich finanziell und mit Hilfsgütern bei der Bewältigung der weltweiten COVID-19-Krise. Das Aussendepartement EDA hat am Mittwoch (8. 4.) erstmals Hilfsgüter nach Italien geschickt ([NZZ](#)).



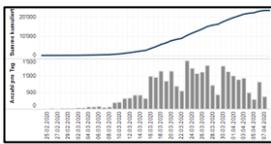
[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#), Open Source Data, 9.4.2020



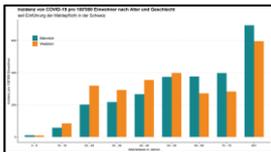
[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 9.4.2020



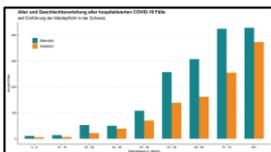
[Entwicklung neuer Fälle basierend auf der Gesamtzahl der Fälle, Schweiz](#), Open Source Data, 9.4.2020



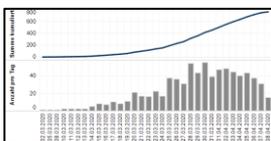
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 9.4.2020



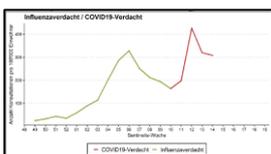
[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 9.4.2020



[Hospitalisierte Patienten nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 9.4.2020



[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 9.4.2020



[COVID-19 Verdacht in der Praxis, Sentinella-Überwachung](#), BAG, 8.4.2020

- **Trend:** weiterhin steigend, die Anzahl der **neuen Fallmeldungen** pro Tag Ischwankt zwischen 3'200 und 5'600 in den letzten 4 Tagen, ebenso steigt die Anzahl der **Todesfälle:** 200 -330 pro 24h (letzte 4 Tage)
- **Verdoppelungszeit der Fallzahlen:** ~ 11 Tage. Die Höhe der **Dunkelziffer** ist **unklar**.
- **Melderate:** 130 Fallmeldungen pro 100'000, höchster täglicher Anstieg von Neuerkrankungen in **Bayern**, gefolgt von NRW und Baden-Württemberg.
- **Fallzahlen >150 pro 100'000:** Bayern (233), Baden-Württemberg (203), Hamburg (194), Saarland (186), [Link](#).
- **Anzahl der Testungen:** insgesamt bis KW 14: 1'317'887 Testungen durchgeführt; **positives Ergebnis: 9%**
- **Infektionen bei medizinischem Personal:** mind. 4'700 (71% weiblich, 29% männlich, Altersmedian 42 Jahre).
- **Schätzung der Reproduktionszahl (R):** [Laut RKI](#) wird die Reproduktionszahl aktuell auf $R = 1,1$ (95% Konfidenzintervall 0.9 –1,4) geschätzt. Diese Schätzung basiert auf den **aktuell übermittelten COVID-19 Fällen (09.04.2020, 0:00 Uhr)** und der Annahme einer mittleren Generationszeit von 4 Tagen. Lediglich Fälle mit Erkrankungsbeginn in den 3 Tagen vor dem aktuellen Datenstand wurden nicht berücksichtigt, da sie noch nicht in ausreichender Zahl übermittelt wurden und zu instabilen Schätzungen führen würden, [Link](#).
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#).

	Anzahl Fälle	Anteil	Änderung zum Vortrag*
In intensivmedizinischer Behandlung	1.888		
davon beatmet	1.464	78%	
Abgeschlossene Behandlungen	1.939		
- davon verstorben	579	30%	

- **Altersverteilung:** Median 50 Jahre. Häufigste Fälle bei 15-59 Jahre; 8% der Fälle sind ≥ 80 Jahre.
- **Sex:** über alle Altersgruppen: 49% männlich und 51% weiblich; ≥ 60 Jahre mehr Männer.
- **Klinische Symptome (n= 82'187):** Häufigste waren **Husten** (52%), **Fieber** (42%), **Schnupfen** (22%). Entwicklung einer Pneumonie: 2%, [Link](#).
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre (26-105); Männer 61%; 86% der Todesfälle sind ≥ 70 Jahre.
- **Genesende:** **Geschätzte 49'900 Personen sind genesen.** Ein genaues Datum der Genesung liegt für die meisten Fälle nicht vor. Daher wird ein Algorithmus zur Schätzung der Anzahl der Genesenen verwendet.

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

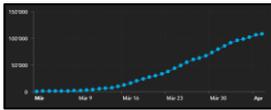
1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Fallzahlen \(9.4.\)](#)
3. [Steckbrief zur Coronavirus-Krankheit-2019 \(COVID-19\) \(aktualisiert 10.4.\)](#)
4. [Informationen zum Aussetzen der Ausweisung der internationalen Risikogebiete/besonders betroffenen Gebiete in Deutschland \(aktualisiert 10.4.\)](#)
Es werden keine internationalen Risikogebiete/ besonders betroffene Gebiete mehr ausgewiesen.
5. [COVID-19: Bin ich betroffen und was ist zu tun? \(neu 9.4.\)](#)
6. [Schätzung der aktuellen Entwicklung der SARS-CoV-2-Epidemie in Deutschland - Nowcasting \(neu 9.4.\)](#)
7. [Vorläufige Bewertung der Krankheitsschwere von COVID-19 in Deutschland basierend auf übermittelten Fällen gemäß IfSG \(neu 9.4.\)](#)
8. [Pressemitteilung. Wieviele Menschen sind immun gegen das Coronavirus? Das RKI startet bundesweite Antikörper-Studien \(9.4.\)](#)
9. [RKI STAKOB: Hinweise zu Erkennung, Diagnostik und Therapie \(neu 8.4.\)](#)
10. [Empfehlungen des RKI zu Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung und Pflege von Patienten mit einer Infektion durch SARS-CoV-2 \(aktualisiert 8.4.\)](#)
11. [COVID-19: Kriterien zur Entlassung aus dem Krankenhaus bzw. aus der häuslichen Isolierung](#)
Aktuell in Überarbeitung - Neue Version voraussichtlich am 9.4.
12. [Corona-Datenspende-App \(neu 7.4.\): dies ist eine App, die auf freiwilligen, pseudonymisierten Daten basiert. Aufgenommen werden u.a. Geschlecht, Alter, Gewicht, Körpergröße, Gesundheits- und Aktivitätsdaten, einmalig PLZ \(keine weiteren Ortungs- oder Standorterhebungen\).](#)

Weitere neue Dokumente / Informationen

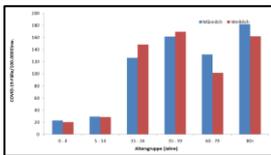
13. **Bundesregierung** wird ständig aktualisiert, siehe [Link](#).
 - [Regeln und Einschränkung an Ostern](#)
 - [Spahn: Ostern wird zur Weggabelung \(9.4.\)](#)
14. **Derzeit gültige Regeln und Einschränkung;** siehe [Link](#).
15. **Bundesgesundheitsministerium:**
 - [Tagesaktuelle Informationen zum Coronavirus](#)
 - [Zusammen gegen Corona \(9.4.\)](#)



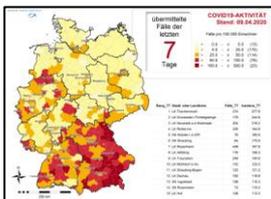
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 9.4.2020



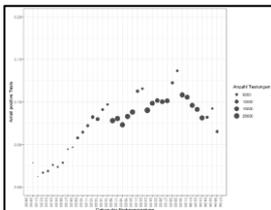
[Trend kumulierter Fälle RKI](#) Dashboard, 9.4.2020



[Altersgruppen und Geschlecht](#) RKI, 9.4.2020



[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 9.4.2020



[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#) RKI Lagebericht, 8.4.2020

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

- **9.4.:** Kanzlerin Angela Merkel Mitteilung: Siehe [Video-Podcast](#): [Link](#)
- **9.4.:** Bundesregierung Podcast mit RKI Präsident Wieler zum Verlauf der Pandemie, [Link](#).
- Am 14.3. tagt erneut das Corona-Kabinetts; am 11.5.3. sprechen Bund und Länder über mögliche Erleichterungen der Massnahmen, die sich von Bundesland zu Bundesland unterscheiden können
- Weitere Podcasts der Bundesregierung zu Corona (Schutzmasken, Lebensmittel, Ostern etc): [Link](#).
- **6.4.:** [Verschärfte Einreisebestimmungen](#)
- Laut Regierung wird es **vor mind. 20.4. keine Lockerungen der bestehenden Einschränkungen** geben.
- **1.4.:** Der Krisenstab der Bundesregierung gibt neues Wiederverwendungsverfahren für medizinische Schutzmasken in Ausnahmefällen bekannt: siehe [Link](#).
- **22.3.:** Bundesweit beschlossene Massnahmen, Erklärung Bundesregierung: [Link](#).

Weitere neue Massnahmen und Informationen

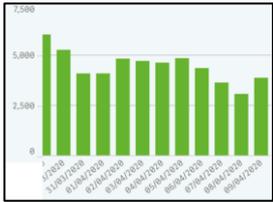
- **RKI: Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:**
- In [GrippeWeb](#), dem Web-Portal, das in Deutschland die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen beobachtet und dazu Informationen aus der Bevölkerung selbst verwendet, ist die Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) und auch die Rate Influenza-ähnlicher Erkrankungen (ILI-Rate) in der 14. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche nochmals deutlich zurückgegangen.
- [Arbeitsgemeinschaft Influenza \(AGI\)](#) mit ihrem Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten akute Atemwegserkrankungen: starker Rückgang der Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen in allen Altersgruppen (KW 14). Die AGI hat die virologische Surveillance um SARS-CoV-2 erweitert. Seit der 8. KW 2020 sind insgesamt 11 SARS-CoV-2-positive Proben im Sentinel der AGI detektiert worden, in der 14. KW wurde in 1 von 87 (1,1%) untersuchten Sentinelproben SARS-CoV-2 identifiziert. Die Grippe-Aktivität liegt im Bereich der Hintergrund-Aktivität und nimmt weiter ab. Die Grippewelle der Saison 2019/20 endete nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza mit der 12. KW.
- Rahmen der **ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance von schweren akuten respiratorischer Infektionen (SARI)**: in der 13. KW waren 24% der berichteten SARI-Fälle mit COVID-19 hospitalisiert. Während es bei Kindern unter 14 Jahren keine SARI-Fälle mit COVID-19-Diagnose gab, war der Anteil der COVID-19-Fälle in der Altersgruppe 35 bis 59 Jahre mit 47 % besonders hoch.

Medienmitteilungen:

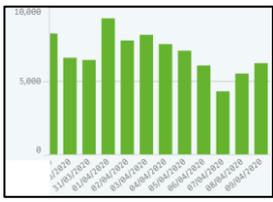
- Laut Angela Merkel geben die neusten Zahlen der Pandemie in Deutschland «**Anlass zu vorsichtiger Hoffnung**». Das sagte die Kanzlerin am Donnerstag (9.4.) bei einer Pressekonferenz in Berlin. Zugleich appellierte sie an die Bevölkerung: «**Wir dürfen nicht leichtsinnig sein, wir dürfen uns nicht in Sicherheit wiegen.**» Die Lage bleibe fragil, und das Leben werde noch längere Zeit «in und mit der Pandemie» stattfinden. Lockerungen der Verhaltensregeln seien, wenn, dann nur in kleinen Schritten möglich ([NZZ](#)).
- Die Bundesregierung fördert die Produktion von Schutzmasken ([NZZ](#)).
- **RKI-Präsident Wieler** stellte die neuesten Zahlen vor: Insgesamt seien etwa **12 000 Patienten** bislang ins **Krankenhaus** gekommen, etwa 15% aller Erkrankten. Der Anteil der **Todesfälle** liege bei **1,9%**. Unterm Strich steht für ihn: "Von einer Entspannung kann man noch nicht wirklich ausgehen." ([SZ](#)).
- Die ersten **Studienergebnisse zum Corona-Hotspot Gangelt** in Heinsberg stimmen den NRW-Ministerpräsidenten optimistisch. Er fordert bereits die "**Rückkehr in die verantwortungsvolle Normalität**" ([SZ](#)).
- **Deutsche Krankenhäuser: Gute Ausstattung, aber wenige Personal.** Laut einer neuen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) gibt es in Deutschland sechs Betten auf 1'000 Einwohner. Damit verfüge Deutschland hinter Japan und Südkorea über die dritthöchste Bettendichte weltweit. Italien komme auf 2,6 Betten je 1'000 Einwohner, Großbritannien auf 2,1. Auch was die Ausstattung mit Intensivbetten angeht, sei Deutschland in Europa Spitzenreiter. Zudem seien rund 20'000 Beatmungsgeräte verfügbar. In Frankreich etwa seien es nur 5'000. Zugleich konstatieren sie allerdings einen gravierenden Personalmangel. Mit 2,4 Klinikärzten je 1'000 Einwohner liege Deutschland international lediglich im Mittelfeld. Die Schweiz etwa erreiche einen Wert von 3,2, Dänemark von 2,8. Als besorgniserregend beschreiben die Autoren das Fehlen von Pflegekräften. Auf 1'000 Einwohner kämen nur 5,6 Pfleger. In Norwegen seien es hingegen neun ([Tagesschau](#)).



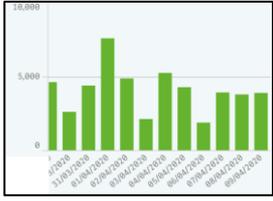
[COVID-Fälle Italien](#)
Dashboard, 9.4.2020



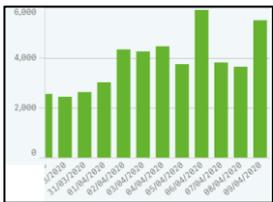
[10-Tages Trend, Fälle Italien](#)
ECDC, 9.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Spanien](#)
ECDC, 9.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Frankreich](#)
ECDC, 9.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle UK](#)
ECDC, 9.4.2020

ITALIEN (10.4., 2:30 am) | **143'626 Fälle** (+8'040 in 48h) | **18'279 Todesfälle** (+1'152 in 48h) | **28'470 Genesene**

- **Trend:** Insgesamt positiver Trend bei **stabilen Zuwachs**, aber allerdings bei **weiterhin hoher Anzahl der täglichen Fallzahlen zwischen 3'000 - 4'800 Fällen**; Verdoppelung der Fallzahlen ~ 15 Tage. Die Todesfallzahlen schwanken in den letzten 3 Tagen zwischen 600 – 700 pro 24h (siehe [Link](#)).
- **Melderate:** ansteigend auf **230**Fallmeldungen pro 100'000.
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres:

- [WHO Europe](#): Silvia Mambelli: how the COVID crisis is uniting the Italian health workforce.
- [WHO Europe](#): Laura Lupi, COVID-19 nurse: together, we can beat this virus
- Seit dem 28.03.2020 gelten für aus dem Ausland nach Italien einreisende Personen eine Anzeigepflicht und eine Pflicht zur 14-tägigen Selbstisolation, [Link](#).
- Ausgangsbeschränkungen bis mindestens nach Ostern. In Planung sind Lockerungsmassnahmen.
- Italien lässt **keine Rettungsschiffe mit Flüchtlingen** mehr anlegen ([SZ](#)).

SPANIEN (10.4., 2:30 am) | **153'222 Fälle** (+11'280 in 48h) | **15'447 Todesfälle** (+1'402 in 48h) | **52'165 Genesene**

- **Trend:** ansteigend, **weiterhin hohe tägliche Fallzahlen (5'000-6'000)** - kumulativ mehr Fallzahlen als in Italien; hohe tägliche Anzahl an Todesfällen um 700. Verdoppelung der Fallzahlen: ~11 Tage.
- **Melderate:** ansteigend auf **314** Fallmeldungen pro 100'000, höher als in Italien und der Schweiz. Insbesondere Madrid ist betroffen.

Massnahmen / Weiteres:

- Nationaler Notstand bis mind. 25.4.;
- Es ist ein Plan bezüglich Lockerungen der Massnahmen nach Ostern in Erarbeitung.

FRANKREICH (10.4., 2:30 am) | **118'783 Fälle** (+8'713 in 48h) | **12'228 Todesfälle** (+1'885 in 48h) | **23'441 Genesene**

- **Trend:** weiterhin stark steigend mit seit Tagen **extrem hohen täglichen Fallzahlen (sehr schwankend)**. Hohe tägliche Anzahl an Todesfällen um 900 bis >1'400.
- Die gemeldeten Fallzahlen variieren stark zwischen WHO, dem „gouvernement français“ und Johns Hopkins, welche meistens viel höhere Fallzahlen angibt.
- **Melderate:** **122** Fallmeldungen pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- Seit dem 17. März gilt eine Ausgangssperre, die mindestens bis zum 15. April dauert. Präsident Macron will sie auch danach nicht aussetzen; er will sich am Montag an die Bevölkerung wenden ([NZZ](#)).
- Erstmals seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Frankreich melden die **Kliniken etwas weniger Corona-Patienten**, die auf **Intensivstationen behandelt werden** müssen. Innerhalb von 24 Stunden sei die Zahl dieser Patienten von 7'148 auf 7'066 zurückgegangen ([Tagesschau](#)).

UK (10.4., 2:30 am) | **65'872 Fälle** (+9'923 in 48h) | **7'993 Todesfälle** (+1'822 in 48h) | **359 Genesene**

- **Trend:** stark ansteigende Fallzahlen und Todesfälle. Die tatsächliche Zahl der Todesfälle wird deutlich höher vermutet.
- **Melderate:** **91** Fallmeldungen pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- Premierminister B. Johnson ist seit 5.4. in der Klinik mit einer COVID-19 Erkrankung. Laut jüngsten Angaben ([SZ](#)) hat er mittlerweile die Intensivstation verlassen und ist guter Dinge.

AMERIKAS

- **PAHO Webseite:** [Link](#). Und [PAHO Dashboard](#)
- PAHO Director calls for protection of health workers in face of the advancing COVID19 pandemic in the region of the Americas: [Link](#).

NORDAMERIKA

USA (10.4., 2:30 am) | **462'135 Fälle** (+95'521 in 72h) | **16'513 Todesfälle** (+5'730 in 72h) | **25'410 Genesene**

- **Die USA dokumentieren ca. 30% der täglichen Neuinfektionen**
- **Trend: exponentiell ansteigend mit >30'000 neuen Fallmeldungen in 24h. Die Anzahl der Todesfälle pro Tag ist enorm (rund 2'000).**
- **Der Staat New York** ist mit Abstand mit >160'000 Fällen (**35% der landesweiten Fälle**) und **einer hohen Anzahl an Todesfällen** (kumulativ 7'067) am stärksten betroffen. Weltweit ist NYC die am schwersten betroffene Stadt (Fallzahlen und Todesfälle).
- Laut [Tagesschau](#) zeigte sich trotzdem Gouverneur Andrew Cuomo zumindest mit Blick auf die Zahl der Krankenhauspatienten vorsichtig optimistisch. In 24 Stunden wurden etwa 200 neue Corona-Patienten in Kliniken eingeliefert, teilte Cuomo mit. Das sei die niedrigste Zahl an neuen Aufnahmen, "seit dieser Albtraum begonnen hat"
- **Melderate: 132** pro 100'000 landesweit. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet.
- **Karte** der bestätigten Fällen in den USA: [NY Times](#).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- In den USA sind am zweiten Tag in Folge fast **2'000 Menschen** an den Folgen von **Covid-19 gestorben**. Präsident Donald Trump würde die USA am liebsten «mit einem grossen Knall» wieder öffnen. Allerdings müsse die Zahl der nachgewiesenen Neuinfektionen dafür zurück gehen, sagte er. Er werde sich auf den Rat seiner Experten verlassen. Möglich sei eine **phasenweise Rückkehr zur Normalität** ([NZZ](#)).
- Trump warf der **WHO** am Dienstag (7.4.) **Versagen und China-Hörigkeit** vor. Er drohte damit, Gelder für die WHO einzufrieren ([NZZ](#)).
- Laut Forscher des medizinischen Zentrums der Universität New York haben die meisten **Coronavirus-Infektionen** in der Stadt **New York ihren Ursprung in Europa** ([NZZ](#)).
- In den **USA sterben auffällig viele Afroamerikaner an Corona**. In Chicago ist ihr Sterberisiko sieben Mal höher als das der weißen Bevölkerung ([Tagesschau](#)).

Kanada (10.4., 2:30 am) | **20'654 Fälle** (+3'608 in 60h) | **503 Todesfälle** (+159 in 60h) | **5'162 Genesene**

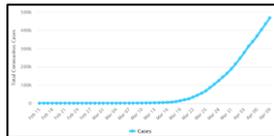
- **Trend:** Deutlicher Anstieg der Fallzahlen in den letzten Tagen.
- **Melderate: 51** pro 100'000.

LATEINAMERIKA inkl. Karibik (9.4., 2:00 pm, [PAHO](#)) | **44'344 Fälle** (+11'862 in 72h) | **1'738 Todesfälle** (+587 in 72h)

- **Trend:** steigend, ein weiterer Anstieg der Fallzahlen über die kommenden Wochen ist zu erwarten.
- **Höchste Fallzahlen (>4'900):** Brasilien (**18'145**), Chile (**5'972**), Peru (**5'2556**) und Ecuador (**4'965**).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

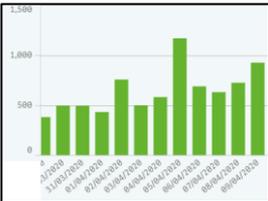
- In **Ecuador** sind die Massnahmen der Ausbruchsbekämpfung aufgrund mangelnder Kapazitäten teils nicht umsetzbar. In Guayaquil, der ecuadorianischen Wirtschaftsmetropole, spitzt sich die Lage zu. Zeitgleich bricht die Versorgung der Bevölkerung und der Krankenhäuser ein, ebenso wie die Wirtschaft ([Tagesschau](#)).
- **Argentinien** plant eine „Cuarentena“ light ab dem 13.4. Öffentliche Transporte sollen in Buenos Aires wieder die normale Frequenz wie vor der Quarantäne aufnehmen.
- Die Vereinten Nationen haben ein Flugzeug mit **90 Tonnen Lebensmittel und medizinischen Güter** nach **Venezuela** geschickt. Die Ladung enthielt unter anderem 28 000 Kits für Ärzte und Pfleger, Sauerstoffkonzentratoren, Kinderbetten und Hygienesets ([NZZ](#)).
- **Brasilien:** Rio de Janeiro meldet die **ersten Todesfälle in den Favelas**. Die unhygienischen Umstände in Rios 763 Elendsvierteln mit zwei Millionen Bewohnern könnten die Übertragung des Coronavirus beschleunigen. In vielen Favelas gibt es kein Wasser, um die Hände zu waschen. Viele Favelas werden von Drogenbanden kontrolliert, die Ausgangssperren für die Bewohner verhängt haben und Ausländern den Zugang untersagen ([NZZ](#)).
- In Sao Paulo und Rio de Janeiro besteht ein Lockdown bis mind. Ende April.
- In **Chile** besteht in den meisten Teilen des Landes ein Lockdown.
- Laut [NZZ](#) geht **Nicaragua** in der Corona-Krise einen eigenwilligen Weg. Als einziges Land in Zentralamerika hält es sich nicht an die Empfehlungen der WHO. Während etwa El Salvador, Costa Rica und Honduras Schulen und Grenzen geschlossen haben, erklärte Nicaraguas Regierung solche Massnahmen für schädlich. Und so blieben neben den Grenzen auch Strände, Bars und Fussballstadien geöffnet.



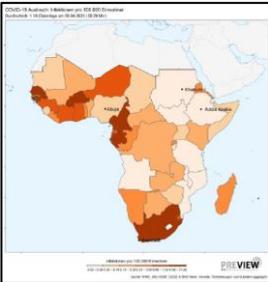
Trend kumulierter Fälle in den USA (total) worldometers, 9.4.2020



COVID-Fälle Afrika,
[E-Tracking Map](#), 9.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Afrika](#)
ECDC, 9.4.2020

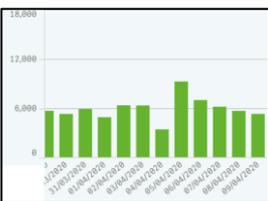


[Infektionen pro 100'000 Einwohner in Subsaharan-Afrika](#), Auswärtiges Amt Deutschland, 9.4.2020

- **Trend:** exponentielle Zunahme. **Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern. Die Testkapazitäten sind begrenzt.**
- **Höchste Fallzahlen:** in **Südafrika (1'934)**, gefolgt mit Fallzahlen >1'000 in **Ägypten (1'699)**, **Algerien (1'666)**, **Marokko (1'374)**.
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- WHO AFRICAN REGION Dashboard: [Link](#), WHO AFRICA COVID-News: [Link](#)
- **Zur Reaktionsbereitschaft in Bezug auf COVID-19 WHO für die afrikanische Region ein entsprechendes [Dashboard](#) zur Verfügung.**
- **Bis zum 5. April bestanden in den meisten afrikanischen Ländern Möglichkeiten auf SARS-CoV-2 zu testen, nur Eritrea verfügt noch nicht über eigene Testkapazitäten. Die Menge der durchgeführten Tests sind begrenzt. Vorrangig werden Einreisende getestet.**

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Zahlreiche afrikanische Regierungen haben ihre Grenzen geschlossen, Füge gestrichen und strenge Einreise- und Quarantäneauflagen erlassen.
- Tagesschau: Laut WHO hat die Zahl der bestätigten Corona-Fälle in Afrika die Marke von 10'000 überschritten. Mehr als 500 Infizierte seien gestorben, teilte die WHO am Mittwoch in Brazzaville mit. Die Corona-Pandemie könnte für Tausende Menschen in Afrika den Tod bedeuten und soziale und wirtschaftliche Verwüstung hinterlassen. Die Zahl der an Covid-19 Erkrankten auf dem Kontinent wachse rasant, teilte die WHO weiter mit. Inzwischen seien 52 Länder betroffen, Erkrankungen seien aus großen Städten und ländlichen Gegenden gemeldet worden. Der erste bestätigte Fall war am 14. Februar in Ägypten registriert worden. Viele Experten warnen, die schwachen Gesundheitssysteme in Afrika seien dem Virus nicht gewachsen.
- Siehe auch [WHO Bericht: COVID-198 Cases in Afrika top 10'000](#), Besorgniserregend sind die Auswirkungen der Pandemie auf Länder mit fragilen Gesundheitssystemen und solche, die sich in komplexen Notsituationen befinden
- Die Regierung in **Ägypten** hat allen mit hohen Strafen gedroht, die in sozialen Netzwerken «Falschnachrichten und Gerüchte» über die Ausbreitung des Coronavirus verbreiten ([NZZ](#)).
- **Äthiopien:** Äthiopien hat wegen der Verbreitung des Coronavirus den landesweiten Notstand ausgerufen. Der Notstand erlaubt eine Verschärfung bereits bestehender Einschränkungen. Äthiopien hatte bereits die für den 29. August geplante Parlamentswahl wegen der Corona-Krise verschoben ([Tagesschau](#)).



[10-Tages Trend, Fälle Asien \(ohne China\)](#) ECDC, 9.4.2020

- **Mittlerer Osten:** weiterhin höchste Fallzahlen im **Iran**, gefolgt von der **Türkei**, welche einen rapiden Anstieg der Fallzahlen verzeichnet (aktuell >42'000).
- **Südostasien:** Laut [WHO](#) per 9.4. über 11'500 Infektionen. **Häufigste Fälle** in Indien, gefolgt von Pakistan, sowie >4'000 Fälle in Japan, Malaysia, Philippinen und Fälle >2'000 in Indonesien und Thailand.
- **WHO COVID-19 Webseiten nach WHO Region:** [WHO EMRO](#) und [WHO SEARO](#) und [WHO WPRO](#).

Massnahmen / Weiteres:

- **Thailand** hat einen Stopp für internationale Passagierflüge in das Land verlängert. Bislang galt der Bann kurzfristig und soll nun bis 18. April dauern. Ausnahmen gelten demnach für Fracht-, Hilfs- und Militärflüge, aber auch für Rückholaktionen. Inlandsflüge sind weiter gestattet, aber viele Fluggesellschaften haben ihren Betrieb inzwischen eingestellt. In Thailand gilt seit dem 26. März der Ausnahmezustand ([Tagesschau](#)).
- **Bangladesh** schottet eine Region mit Flüchtlingslagern und mehr als einer Million Rohingya-Muslimen ab. «Der Zutritt und das Verlassen des Cox's-Bazar-Berzirks ist ab sofort verboten», teilte der Verwaltungschef am Mittwoch (8.4.) mit. Die meisten der Rohingya-Muslime waren vor der Verfolgung im buddhistisch geprägten Burma nach 2017 ins Nachbarland geflohen ([NZZ](#)).
- **Nordkorea** zählt zu den wenigen Ländern weltweit, die bisher **keine Coronavirus-Infektionen bestätigt** haben. Laut WHO-Angaben gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters (8.4.) führe Nordkorea Tests durch und habe rund 500 Personen unter Quarantäne gestellt ([NZZ](#)).
- **Israel** bittet seine Bevölkerung, in der Öffentlichkeit Schutzmasken zu tragen ([NZZ](#)).
- **Jemen:** In Jemen gilt nach Angaben des von Saudi-Arabien angeführten Militärbündnisses ab Donnerstag für zwei Wochen eine landesweite Waffenruhe. Ziel sei es, eine drohende Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern, teilte die Militärkoalition der staatlichen Nachrichtenagentur SPA zufolge am 8.4. mit ([SZ](#)).

Iran (10.4., 2:30 am) | **66'220 Fälle** (+5'720 in 72h) | **4'110 Todesfälle** (+371 in 72h) | **32'309 Genesene**

- **Trend:** weiterhin hohe tägliche Fallzahlen. Es ist das Land mit den höchsten Fallzahlen im Mittleren Osten. **Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet.**
 - **Melderate:** ansteigend auf derzeit **78** pro 100'000.
- Massnahmen / Weiteres:**
- Die Lockerung von Massnahmen (siehe [Tagesschau](#)) werden kritisiert.

Türkei (10.4., 2:30 am) | **42'282 Fälle** (+12'065 in 60h) | **908 Todesfälle** (+259 in 60h) | **2'142 Genesene**

- **Trend:** rapider Anstieg der Fallzahlen.
 - **Melderate:** **47** pro 100'000.
- Massnahmen / Weiteres:**
- Es gilt ein Ausgangsverbot für Personen >65 Jahre und chronisch Kranke sowie Personen <20 Jahre.
 - Die Türkei will die **Einhaltung von Quarantäne-Auflagen** mithilfe von **Handydaten** der Erkrankten überwachen. Wer sein Haus verlässt, werde einen Anruf erhalten, teilte das Kommunikationsdirektorat des türkischen Präsidialamts mit. Die Bürger würden gebeten, nach Hause zurückzukehren und bei wiederholten Verstößen bestraft ([Tagesschau](#)).

Indien (10.4., 2:30 am) | **6'725 Fälle** (+1'947 in 72h) | **226 Todesfälle** (+90 in 72h) | **620 Genesene**

- **Trend:** ansteigend. Indien ist das Land mit den höchsten Fallzahlen in Südostasien. **Es wird von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen.**
 - **Melderate:** **0.42** pro 100'000. Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich sehr hoch.
- Massnahmen / Weiteres:**
- **NZZ:** Seit 25.3. gilt eine vollständige Ausgangssperre für alle 1.3 Milliarden Bürger.
 - Es ist unwahrscheinlich das die angekündigte Aufhebung des Lockdowns am 14.4. durchgeführt wird.
 - Die indischen Behörden haben in der Hauptstadt Neu Delhi und dem benachbarten indischen Staat Uttar Pradesh Gegenden mit vielen Corona-Fällen abgeriegelt. In Indien breitet sich das Coronavirus vor allem in dicht bevölkerten städtischen Zentren aus. Mumbai ist am stärksten betroffen ([Tagesschau](#)).

Südkorea (9.4., 02:30 am) | **10'423 Fälle** (+139 in 72h) | **204 Todesfälle** (+18 in 72h) | **6'973 Genesene**

- **Trend:** weiterhin leicht ansteigend. Vor allem ansteigende importierte Fälle. Angaben des Korean CDC: [Link](#).
 - **Melderate:** 20 pro 100'000.
- Massnahmen / Weiteres:**
- **NZZ:** **Abstandhalten um zwei weitere Wochen verlängert..**

China (10.4., 02:30 am) | **82'885 Fälle** (+220 in 72h) | **3'339 Todesfälle** (+4 in 72h) | **77'679 Genesene**

- **Trend:** stabil, bis zu 100 Fallmeldungen pro Tag. Vereinzelt werden lokale Transmissionen gemeldet (Guangdong, Provinz Hubei). Die Validität der Daten ist unklar.
 - **Melderate:** stabil bei **5.8** pro 100'000.
- Massnahmen / Weiteres:**
- Die offiziell gemeldeten Zahlen werden vielerorts angezweifelt.
 - Innerhalb weniger Stunden nach dem Ende der Ausgangssperre in Wuhan haben **Zehntausende die chinesische Millionenstadt verlassen**. Es gibt aber weiterhin **strenge Auflagen** wie etwa die Kontrolle über eine Smartphone-App, die die Bewegungen der Chinesen und deren Gesundheit nachverfolgt. Außerdem müssen jene, die nun von Wuhan an ihre Arbeits- oder Heimatorte reisen, am Ziel wieder 14 Tage in Quarantäne ([SZ](#)).

Japan (10.4., 02:30 am) | **4'979 Fälle** (+1'325 in 72h) | **99 Todesfälle** (+14 in 72h) | **685 Genesene**

- **Trend:** ansteigend. Wahrscheinlich hohe Dunkelziffer, da nicht systematisch getestet wird.
 - **Melderate:** steigend auf derzeit **3.89** Fallmeldungen pro 100'000.
- Massnahmen / Weiteres:**
- In Japan hat Ministerpräsident Shinzo Abe vom 8. April bis **6. Mai den Notstand für sieben Präfektoren**, unter anderem die Grossräume Tokio und Osaka sowie für die Millionenstadt Fukuoka **ausgerufen**, da dort die Infektionen stark angestiegen sind. Das Land verdreifacht die Produktion des Grippemittels Avigan der Fujifilm-Gruppe. Avigan wird in China bei der Behandlung von Covid-19 Patienten getestet ([NZZ](#)).

Singapur (10.4., 02:30 am) | **1'910 Fälle** (+535 in 72h) | **7 Todesfälle** (+1 in 72h) | **460 Genesene**

- **Trend:** ansteigend mit +535 neuen Fällen innerhalb von 3 Tagen.
- **Melderate:** steigend auf derzeit **28** Fallmeldungen pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

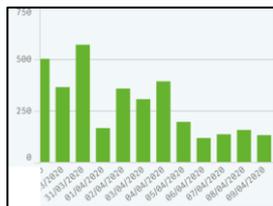
- Da die Coronavirus-Fallzahlen stetig steigen, **gilt ab Mittwoch (7.4.) ein Versammlungsverbot**: Sowohl im öffentlichen Raum als auch in privaten Haushalten sind Zusammenkünfte untersagt. Unnötige Treffen in der Stadt oder im Grünen sind unter Strafe gestellt – ausgenommen sind Berufsgruppen, die für die Grundversorgung des Staats zentral sind. Trotzdem denkt die Regierung über Neuwahlen nach ([NZZ](#)).

OZEANIEN (9.4., 10:00 am, [ECDC](#))

7'266 Fälle (+419 in 72h)

57 Todesfälle (+15 in 72h)

- **Trend:** ansteigend. Vorrangig ist Australien mit >6'100 Fällen betroffen.
- [Laut WHO](#) Fallmeldungen daneben aus Neuseeland, Fidschi, Neu Kaledonien, Guam, Franz. Polynesien, Northern Mariana Islands, Papua Neuguinea.
- COVID-19 [Webseite der WHO Western Pazifik Region](#): [WHO WPRO](#).
- **Massnahmen / Weiteres:**
- **Australien:** Vodafone hat die Mobiltelefon-Standortdaten von mehreren Millionen Australiern in anonymisierter und aggregierter Form der Bundesregierung und der Regierung von New South Wales zur Verfügung gestellt, um zu überwachen, ob die Menschen inmitten der Coronavirus-Pandemie soziale Distanzierungsbeschränkungen befolgen.



10-Tages Trend, Fälle Ozeanien ECDC, 9.4.2020

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe** [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- [Respiratory virus shedding in exhaled breath and efficacy of face masks](#). *Nature Medicine* (3.4.).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale.**

C) RISIKOEINSCHÄTZUNG (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen **«Public Health Emergency of international Concern» (PHEIC)**, sprich **«Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite»** eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen.
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO [Risikobewertung](#) (Stand 9.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC [Risikobewertung](#) bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 9.4.2020)

- Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung. **moderat**
- Risiko einer schweren Erkrankung für Personen mit definierten Risikofaktoren. **sehr hoch**
- Risiko des Auftretens einer ansteigenden «community transmission» in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen implementiert sind. **moderat**
- Risiko des Auftretens einer ansteigenden «community transmission» in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen **unzureichend** implementiert sind. **sehr hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheits- und Sozialsystemen in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen implementiert sind. **hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheits- und Sozialsystemen in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen **unzureichend** implementiert sind. **sehr hoch**

BAG (Stand 9.4.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage** (seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 9.4.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen
- Belastung des Gesundheitswesens

hoch
sehr hoch
örtlich sehr hoch

- Bei Einreisenden nach Deutschland, bestehen verschärfte Einreisebestimmungen und Quarantänemassnahmen, siehe [Link Bundesregierung und Auswärtiges Amt](#).

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

[BAG Info-Kampagne](#)

- Eine Ansteckung ist im **asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion (rosa = neu 9.4.)

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Personen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Jetzt zu Hause bleiben!**
 - Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
 - Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
 - **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- **Bei Krankheitssymptomen** (häufig sind: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs- und/ oder Geschmackssinns. Seltener sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen) **und/oder Kontakt mit erkrankter Person** ([Link](#)):
 - **Zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!**
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
 - **Informieren Sie sich über [Selbst-Isolation](#)**; siehe auch unter «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation**, siehe [Link](#).
Bei Symptomen einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus gilt:
 1. **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder eine Vorerkrankung haben, gilt:**
 - Bei einem oder mehreren der häufigen Symptome, rufen Sie in jedem Fall sofort eine Ärztin oder einen Arzt an. Auch am Wochenende.
 - Sagen Sie am Telefon, dass Sie eine besonders gefährdete Person sind.
 - Klären Sie telefonisch ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 2. **Wenn Sie jünger als 65 Jahre sind und keine Vorerkrankung haben:**
 - Rufen Sie eine Ärztin oder einen Arzt an, wenn sich Ihr Gesundheitszustand verschlechtert. Vor allem wenn Sie Mühe beim Atmen bekommen.
 3. Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang, gilt:
 - Gesundheitliche Beschwerden, Krankheiten und Symptome, die nicht das neue Coronavirus betreffen, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt** werden.
 - Nehmen Sie **Hilfe in Anspruch und warten Sie nicht zu lange**: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen** sollen **keinen** ÖV benutzen.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).
 - **Begrenzte Verfügbarkeit von Prevenar und Priorisierung**, siehe BAG [Link](#).

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) Inselspitals.
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#)
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen**, siehe BAG [Link](#)
- **Blieben Sie zuhause.** Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.
- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheitssymptomen (siehe unten)**
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!**
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!**
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (seit 19.3.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren.

- **Symptome bei COVID-19 ([BAG Link](#)):**
 - **Häufig: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs- und/ oder Geschmackssinns.**
 - **Selten sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen**
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark, und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

• **PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN** → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!**
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**

- **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:

✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) **ob getestet oder nicht, auch die die ein negatives Testergebnis haben**

UND

- ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort.**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Selbst – Isolation: Gehen Sie frühestens 48 Stunden nach dem Ende der Symptome wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.**
 - Siehe [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- **Atemnot** vorliegt und sich Atemwegssymptome verschlimmern.
- **Warnzeichen vorliegen:**
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **SELBST – QUARANTÄNE** zu Hause

✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**

- **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen **oder anderen Symptome (siehe oben) hat** oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben**. Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten **während** die erkrankte Person Symptome hatte und /oder **24 Stunden vor** Auftreten der Symptome.
- **Beginn der Selbst - Quarantäne:** Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
- **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben.
- Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
- Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
- **Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen**
- Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
- **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in [SELBST - ISOLATION](#) begeben, siehe oben;
 - ⇒ **Besonders gefährdete Personen** sollen sich **sofort bei einem Arzt melden.**
- Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne.](#)

- **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**

- **Gesundheitliche Beschwerden, Krankheiten und Symptome, die nicht das neue Coronavirus betreffen, müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden.**
- **Nehmen Sie Hilfe in Anspruch und warten Sie nicht zu lange: Rufen Sie einen Arzt an.**

E) REISEWARNUNG
(BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmaßnahmen an internationalen Flughäfen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

Auswärtiges Amt in Deutschland

- **Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen bis mind. Ende April 2020, [Link](#).**
- **Rückholaktionen** für gestrandete Deutsche im Ausland, siehe [Link](#).
- Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)

US CDC: (Stand 9.4.2020)

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, einschliesslich **Kreuzfahrtschiffe**.

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: [IATA](#) und [International SOS](#).

F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN

4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE

Allgemein:

- Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands **von nicht dringenden Auslandsreisen** abgeraten.
- Der **Bundesrat** ruft zur **Rückkehr in die Schweiz** auf.
- Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der **«Travel Admin App»** des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA.
- Falls Reisen unumgänglich: **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten**. Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
- Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.
- **Es muss mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern gerechnet werden. Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.**
- [IATA](#) und [International SOS](#) aktualisieren laufend länderspez. [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen](#).

Vorsichtsmassnahmen:

Siehe auch oben unter **«GENERELL»** und **«Besonders gefährdete Personen»**:

- **Nicht reisen, wenn Symptome bestehen!**
- Beachten der **lokalen Weisungen und Empfehlungen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen** nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»**

<p>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</p>	<ul style="list-style-type: none"> • INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK • Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, CovApp,-Link. Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich. 
<p>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS (ständig aktualisiert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post <p>Der Bundesrat Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Portal der Schweizer Regierung, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc. <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland • EDA Schweiz

<p>J) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steckt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, FMH Infektiologie und Innere Medizin. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM) erstellt. • Administrative Unterstützung durch: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werder Solutions, Schweiz (Ralph Werder: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Graphiken, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung der Vergleichsdokumente). ➢ Deutschland (Lydia Andler: Medien Check; Dr. med. Christian Schönfeld: ggf. Anpassungen für DTG Mitglieder). ➢ Für die wertvolle Unterstützung sei ganz herzlich gedankt!
<p>UNKOSTENBEITRAG</p>	<p>Über einen Unkostenbeitrag freuen wir uns!</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>IBAN: CH49 0079 0016 2514 3222 2 Konto 30-106-9 SWIFT/BIC KBBECH 22XXX Fachgesellschaft Tropen- und Reisemedizin, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und ist kein «for profit Verein»: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinaus geht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle – allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>